

Avatar - New Generation

Von Korra_Sato

Kapitel 3: Thal vom Erdkönigreich

Anmerkung: Kaya kapiert nicht, dass Thal ein Mädchen ist... ;)

[Hätte ich fast vergessen und musste nen Satz des 2. Kapitels nochmal umschreiben, also nicht wundern. Macht die Geschichte nen Ticken lustiger. x3]

“Na los, worauf wartest du, Thal, komm runter da.” Das Mädchen richtete sich gemächlich und betont gelangweilt auf, sprang dann aber geschmeidig wie eine Raubkatze von Appas Rücken.

Sie richtete sich auf und sah auf Kaya, die sie immer noch überrascht anstarrte, ein wenig erhaben und amüsiert herunter: “Hi, ich bin Thal. >Prinzessin< des Erdkönigreichs.” Bei dem Wort “Prinzessin” hatte ihre Stimme einen leicht belustigten Tonfall angenommen, vielleicht auch mit einer Spur von leisem Spott.

Kaya war dieser Unterton nicht entgangen und sie stellte sich sofort quer. “Aha. Hallo.” Dann wandte sie sich wieder Ira zu: “Unsere Eltern werden jetzt wohl eine Weile mit Quatschen beschäftigt sein. Möchtest du dir mit mir den Palast ansehen? Ich zeig dir alles!” “Gerne, warum nicht.” Ira lächelte die Jüngere leicht an und ließ sich mitziehen.

In der Zwischenzeit hatten sich Aang und Katara bereits mit Zuko und Mai in ein Gespräch vertieft. Thal warf ihrer Mutter einen verstohlenen Blick zu, den diese natürlich sofort bemerkte, obgleich sie hier am eisigen Nordpol kaum etwas fühlen konnte.

“Na los, worauf wartest du, Thal, geh schon!” Tophs Stimme war sanft, aber bestimmend. Ihre Tochter nickte widerwillig: “Okay...” Während sie wegging warf sie ihrer Mutter noch einen besorgten Blick zu. Sie ließ sie nie gerne allein, auch jetzt nicht, obwohl sie doch wusste, dass Toph eine Meisterin im Erdbändigen war, umgeben von ihren alten Freunden. Das änderte dennoch nichts an der Tatsache, dass sie hier am Nordpol so gut wie nichts fühlen konnte und es zudem kaum etwas zum Bändigen gab. Vielleicht ein wenig Metall, ein paar vereinzelte Steine, aber das war’s dann auch schon. Thal machte sich dennoch Sorgen.

“Das hier ist mein Flügel.” Kaya lachte. “Fast jedenfalls. Komm mit, ich zeig dir eine der kleinen Bibliotheken!” Die Wasserbändigerin unterbrach sich selbst und zog Ira mit sich in einen Raum zu ihrer Rechten. An den Wänden standen hohe Regale mit Schriftrollen und Büchern, in der Mitte befand sich ein kleiner Zimmerbrunnen. “Außer mir wohnen hier noch ein paar Leute, die hier arbeiten.”, fuhr Kaya fort. “Und

Nana. Sie trägt quasi die Verantwortung für mich, während meine Eltern nicht da sind.", erklärte sie Ira, die interessiert nickte.

"Du meinst wohl, sie ist dein Kindermädchen." Thal lehnte mit verschränkten Armen am Türrahmen und sah Kaya leicht spöttisch an.

Es war für die Erdbändigerin kein Problem gewesen die Mädchen zu finden, obwohl diese einen recht großen Vorsprung gehabt hatten und sie sich selbst im Palast nicht auskannte.

Toph hatte ihr das Bändigen auf ihre Art und Weise beigebracht und obwohl sich Thal im Laufe der Jahre auch von anderen Erdbändigern einiges abgeschaut hatte, blieb sie dem Stil ihrer Mutter doch stets treu. Dazu gehörte natürlich als wichtigste Lektion sich nicht nur auf seine Augen zu verlassen. Im Dunkeln fand sie sich fast ebenso gut zurecht wie ihre Mutter. Die Palastmauern leiteten die Vibrationen zwar nicht so gut wie fester Stein, dennoch fand die Erdbändigerin die beiden Mädchen auf Anhieb.

Obgleich Thal sehen konnte, trug sie wie ihre Mutter keine Schuhe und weigerte sich auch hier am Nordpol welche zu tragen. Sie käme nie auf den Gedanken ihre Mutter über den eisigen Boden laufen zu lassen, während sie selbst Schuhe trug.

Kaya sah die Erdbändigerin, die immer noch ganz cool an der Tür lehnte, wütend an. Insgeheim musste sie zugeben, dass Thal ziemlich attraktiv war, auch wenn sie darauf keinen großen Wert zu legen schien. Sie sah Toph ausgesprochen ähnlich, mit dem Unterschied, dass ihre Augen von einem kräftigeren grün waren und einen mit jedem Blick zu durchdringen schienen - und dass ihre schwarzen Haare für ein Mädchen ungewöhnlich kurz geschnitten und etwas zerzaust waren.

"Na, beeindruckt?" Thals belustigte Stimme beendete Kayas Gedankengang abrupt und die Wasserbändigerin wurde noch ein bisschen wütender als sie spürte wie ihr das Blut heiß ins Gesicht stieg und sie rot wurde.

"Ich bin nicht beeindruckt, jedenfalls nicht von dir, Idiot!", fauchte Kaya - zugegeben etwas unbeholfen - und funkelte die Erdbändigerin zornig an. "Wie niedlich.", kommentierte Thal die Reaktion der Jüngeren frech und löste sich vom Türrahmen. "Du bist ein richtiges Kind."

Die Wasserprinzessin schnappte empört nach Luft. Das war ja wohl unerhört!!

"Wenigstens kann ich auf jedem Kontinent bändigen!", stieß Kaya schließlich hervor.

Das hätte sie wohl besser nicht tun sollen, denn Thals Gesicht verfinsterte sich schlagartig und sie ging bedrohlich langsam auf Kaya zu. "Bevor du mich herausforderst, solltest du erst mal in Ruhe darüber nachdenken was ich hier drinnen alles bändigen kann."

Bei ihren Worten spürte Kaya wie die metallenen Schnallen an ihrem hellblauen Kleid bebten, ebenso wie die teils beschlagenen Bücher in den Regalen und die Zinnteller an den Wänden. "Und wer mir alles beigebracht hat, was ich kann. Dich schlage ich überall."